

Lindauer'sche Buchh. in München.

3586. Degen, L., practisches Handbuch f. Einrichtungen der Ventilation u. Heizung v. öffentlichen u. Privatgebäuden. gr. 8. Geh. * 1 1/2 ₰

Räden in Stuttgart u. Neutlingen.

3587. Rupp, Th., Aus der Vorzeit Reutlingens u. seiner Umgegend. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 1/2 ₰

Wittler & Sohn in Berlin.

3588. Brandt, G. v., Aus dem Leben des Generals der Infanterie z. D. Dr. Heinr. v. Brandt. 2. Thl. Leben in Berlin, Aufstand in Polen, Sendung nach Frankreich 1828-1833. gr. 8. Geh. * 1 ₰

3589. Silber, üb. militairische Verhältnisse in Schweden. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. * 8 Nkr

3590. Lüdinghausen gen. Wolff, F. v., Organisation u. Dienst der Kriegsmacht d. norddeutschen Bundes. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 18 Nkr

3591. Ueber die Ausbildung unserer Infanterie. Von e. preuß. Offizier. gr. 8. Geh. 12 Nkr

Opitz & Co. in Göttingen.

3592. Neben, F., plattbütsche Schnurren. Gedichte heiteren Inhalts in mecklenburg. Mundart. 8. In Comm. Geh. * 12 1/2 Nkr

Nothor in Berlin.

3593. Weib, das tugendsame, im Lichte d. göttlichen Wortes. In freier Bearbeitung nach d. Engl. gr. 16. Geh. * 1/3 ₰

Kjivnag in Prag.

3594. Fáček, F., die Streitfrage üb. die Benützung der Prager Gassengründe durch die Karolinenthaler Gasanstalt. gr. 8. In Comm. Geh. * 1/3 ₰

3595. Komers, A. E., základové narodního hospodářství. Uzdělal K. F. Procházka. gr. 8. In Comm. Geh. * 2/3 ₰

H. Schindler in Berlin.

3596. * Euripides, sämtliche Tragödien. Metrisch übertragen v. F. Friese u. Th. Kock. Neue Ausg. 1. Vfg. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰

Schwabe in Halle.

3597. Sauppe, G., Tarpeja. Dramation. gr. 8. Geh. * 1/3 ₰; Velinp. * 1/2 ₰

Ehienemanns Verlag in Stuttgart.

3598. Jaeger, G., die Darwin'sche Theorie u. ihre Stellung zu Moral u. Religion. gr. 8. Geh. 21 Nkr

Verlags-Magazin in Zürich.

3599. Echo, the english. A monthly magazine of choice reading etc. Vol. 3. Nr. 1. gr. 8. Geh. pro 6 Nrn. à Nr. 6 Nkr

Devaux & Co. in Brüssel.

Loisel, F., Annuaire spécial des chemins de fer belges. [Années 1835-1867.] 2 Vols. gr. 8. Geh. * 5 1/2 ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[12192.] Halle a/S., den 16. April 1869.
P. P.

Nach bevorstehender Niederlegung meiner nahezu 10 Jahre innegehabten Stellung als „Stellvertreter“ und Geschäftsführer der Firma Richard Mühlmann hierselbst (— Sie werden besonders über mein Ausscheiden aus derselben benachrichtigt werden —), beabsichtige ich, mit meinem 1865 gegründeten

Buch- und Kunst-Verlage

zwei Nebenzweige zu verbinden, worüber ich mir erlaube, Ihnen in Nachstehendem Kunde zu geben.

Buchhändlerisches Vermittelungs-Bureau

zu gründen und am 1. Juni d. J. zu eröffnen.

Gestützt auf vielfache Erfahrungen, die ich als Rathgeber bei Geschäfts-Käufen und -Verkäufen meiner Freunde und bei Etablierung meiner Zöglinge zu sammeln Gelegenheit hatte, sowie in Hoffnung auf Unterstützung der mir befreundeten Berufsgenossen beabsichtige ich sowohl

Geschäfts-Käufe und -Verkäufe,

als auch

Associationen

zu vermitteln.

Ich fasse die Aufgabe als Vermittler im idealsten Sinne auf und werde demgemäss nur solche Käufe, Verkäufe und Societäts-Verhältnisse empfehlen, die nach meinem besten Wissen und auf Gewissen wirklich für die Betheiligten empfehlenswerth sind. — Nimmt ein Verkäufer oder Associé-Suchender meine Vermittlung in Anspruch, so werde ich nach Empfang erbetener Vorlagen seine Forderung sorgsam prüfen und bei abweichenden Ansichten ihm geeignete Vorstellungen machen. Einigen wir uns über den

Werth des Geschäftes, so werde ich ihm nur solche Käufer zuführen, die ich für die gegebenen Verhältnisse wirklich geeignet halte. — Beansprucht ein Käufer meine Vermittlung, so werde ich seine pecuniären Verhältnisse, seine geschäftliche und intellectuelle Bildung ins Auge fassen und ihm demgemäss nur solche Geschäfte vorschlagen, die er voraussichtlich mit Erfolg weiter zu führen im Stande sein wird. — Auf Wunsch bin ich auch bereit, *Geschäfte persönlich in Augenschein zu nehmen, Kauf- und Societäts-Contracte abzufassen oder zu begutachten.* — Für Solche, die es vorziehen, ein *Geschäft neu zu gründen*, werde ich mein Augenmerk auf die Ortschaften richten, in denen mir ein neues Etablissement erspriesslich zu sein scheint. Es sind deren freilich, besonders in Deutschland, sehr wenige; doch gibt es noch Städte, deren Mangel an einer Buchhandlung bei der Ueberfülle derselben an anderen Orten und bei der grossen Anzahl junger Buchhändler wirklich auffällig ist. So kenne ich z. B. eine preussische Stadt von circa 6500 Einwohnern mit einem Gymnasium erster Classe, einer höheren Töchterschule etc., in der sich noch keine Buchhandlung befindet.

Auf solche Weise hoffe ich, den Herren Collegen, die meine Hilfe und Vermittlung in Anspruch nehmen, genügen und ihnen direct einen wirklichen Dienst erweisen zu können, der indirect auch der Gesamtheit des Buchhandels umsomehr zu gut kommen würde, als dieselbe oft genug empfindlich berührt wird von den Bankerotten, die aus einseitiger Ueberschätzung von Geschäften und Verhältnissen, überhaupt aus fahrlässigen oder gar gewissenlosen Verkäufen, Käufen und neuen Etablierungen erwachsen.

Auch den Verkauf von *einzelnen Verlagswerken, Manuscripten und nachgelassenen Bibliotheken* zu vermitteln bin ich bereit.

Das Honorar für meine Bemühungen bleibt je nach dem Umfange derselben in jedem einzelnen Falle einem besonderen Uebereinkommen vorbehalten. Im allgemeinen beanspruche ich:

1) bei *Uebertragung* einer Vermittlung zur Bestreitung von Auslagen für Inserate, Porti und Bureau-Kosten eine Vorausbezahlung von 5 Thlrn., die event. beim Abschluss eines Geschäftes von dem Vermittelungs-Honorar wieder in Abzug gebracht werden können;

2) bei *Abschluss* eines Geschäftes ein Vermittelungs-Honorar von einem Procent der Verkauf- resp. Einlage-Summe. Durch mein *Buchhändlerisches Vermittelungs-Bureau* sollen ferner

Geschäftsführer- und Gehilfen-Stellen

vermittelt werden. Es ist nicht meine Absicht, den in vielen Fällen ohnehin sehr kargen Gehalt der Geschäftsführer und Gehilfen noch durch ein Vermittelungs-Honorar zu schmälern; — wer von den Herren Gehilfen meine Vermittlung zur Erlangung einer Stelle in Anspruch nimmt, wolle nur die Güte haben, — neben Copie seiner Zeugnisse — seiner ersten Zuschrift zur Bestreitung der Porti, der Inserat- und Bureau-Kosten 1 Thlr. beizufügen.

In zweiter Linie beabsichtige ich eine Autographen-Handlung

zu gründen, wozu ich mich als langjähriger Autographen-Sammler nicht unberufen halte.

Mein erster *Autographen-Katalog* wird etwa im August erscheinen und den Herren Collegen, die speciell diese Branche cultiviren, zugesandt werden.

Haben Sie die Güte, diesen beiden Zweigen meines Geschäftes: *Buchhändlerisches Vermittelungs-Bureau* und *Autographen-Handlung*, als deren Stamm ich meinen *Buch- und Kunst-Verlag* betrachte, Ihre Aufmerksamkeit und je nach Bedürfniss und Gelegenheit Ihre Unterstützung zuzuwenden, und seien Sie versichert, dass ich alles aufbieten werde, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. Emil Barthel.